



### *Startups und etablierte Chemieunternehmen*

## Auf gute Zusammenarbeit

Der Aufbau einer dynamischen und erfolgreichen Gründerlandschaft in den wissenschaftsgetriebenen Technologiefeldern Chemie, Pharma und Biotechnologie ist für die Zukunft des Innovationsmotors Chemie von großer Bedeutung. Aus diesem Grund hat der VCI-Fachausschuss Forschungs- und Bildungspolitik die nachfolgenden Good-Practice-Empfehlungen für die Geschäftsbeziehungen zwischen jungen Technologieunternehmen und etablierten Chemieunternehmen verfasst.

Die Good-Practice-Empfehlungen sollen dazu beitragen, kleine Unternehmen der chemiebezogenen Gründerszene zu unterstützen, sich in ihrem Geschäftsfeld erfolgreich zu entwickeln. Der zentrale Punkt ist, dass sich junge Technologieunternehmen in einer besonderen Situation mit spezifischen Interessen und Bedürfnissen befinden.

### **Empfehlungen des Fachausschusses Forschungs- und Bildungspolitik**

- Junge Technologieunternehmen verfügen in der Regel über ein spezifisches Know-how- und Expertise-Portfolio. Es liegt im originären Interesse der jungen Unternehmen, ihr Know-how zu schützen, damit das Geschäftsmodell (erfolgreiche Vermarktung dieses Know-hows) nicht gefährdet wird. Daher ist es ein Gebot der Fairness, die Erteilung eines Auftrages nicht von der Bereitschaft des Startup-Unternehmens abhängig zu machen, zunächst seine fachliche Expertise durch Offenlegen know-how-sensitiver Informationen darzustellen.
- Junge Technologieunternehmen verfügen in aller Regel nur in begrenztem Umfang über liquide Mittel. In der Anfangsphase müssen laufende Kosten in der Regel über externe Quellen finanziert werden, wie zum Beispiel Venture Capital. Der Cashflow aus Forschungsk Kooperationen reicht meist nicht aus. Daher sollten Auftraggeber für eine möglichst zeitnahe Bezahlung der Rechnungen, die für auftragsgemäß vom jungen Unternehmen erbrachte Leistungen gestellt werden, Sorge tragen.
- Für eine erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen einem auftraggebenden etablierten Unternehmen und einem jungen Unternehmen als Auftragnehmer ist die Sicherstellung der Kontinuität der Personen, die in diese Kooperation eingebunden sind, von großer Bedeutung.
- Ein die Entwicklung von jungen Technologieunternehmen förderndes Umfeld der Forschungszusammenarbeit mit etablierten Unternehmen als Auftraggeber kann dadurch leichter geschaffen werden, dass auf Kontinuität bei den Kooperationen mit den jungen Unternehmen geachtet wird.
- Hierzu zählt, die Zusammenarbeit mit jungen Technologieunternehmen, die schon länger Forschungsprojekte im Auftrag von Kundenunternehmen erfolgreich durchgeführt haben, bei ungünstigen konjunkturellen Entwicklungen der Branche nicht so stark zurückzufahren, dass das junge Unternehmen in seiner Existenz bedroht wird.